

Küsnachter

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Küsnacht

GZA/PP-A 8048 Zürich, Post CH AG

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag Tel. 044 913 53 33, www.derkuesnachter.ch

LED-Lämpchen sind am Leuchten

Auch dieses Jahr erstrahlt die Weihnachtslinde auf der Forch. Es werden Punsch und Guetzli gereicht. Sogar am 24. Dezember, dann ist der 4. Advent. **3**

Fördern nicht übertreiben

Die Gemeindeversammlung in Herrliberg segnete das Budget und den unveränderten Steuersatz ab. Private Ladestationen sollen aber nicht gefördert werden. **5**

Im Blick die Werkstatt

Der Freihof Küsnacht ergänzt seinen Laden mit einer Werkstatt. So können die Kunden zusehen, wie ihre Geschenke angefertigt werden. **Letzte Seite**

Telefonkabine wird zum Bücherschrank

Die Küsnachter Bibliothek hat die ehemalige Telefonkabine in der Unterführung des Gemeindehauses umfunktioniert und kurzerhand in einen offenen Bücherschrank verwandelt. Dieser ist rund um die Uhr geöffnet. Die Bücher dürfen gratis mitgenommen und müssen nicht zurückgebracht werden. Laut Meldung der Gemeinde füllt die Bibliothek den Bücherschrank regelmässig mit ausgeschiedenen Büchern auf. Auch die Einwohnerinnen und Einwohner dürfen ihre eigenen gelesene Bücher ins Gestell stellen. Diese müssen aber in gutem und sauberem Zustand sein, heisst es weiter. Und ist das Gestell voll, müssen die mitgebrachten Bücher wieder mitgenommen werden. Der Bücherschrank soll nämlich keine Entsorgungsstelle werden. (ks.)



Originelle Idee: Telefon wird Bibliothek. BILD ZVG

Die Elite läuft auf Küsnachter Eis

Am Wochenende kämpfen die besten Eisläuferinnen und -läufer der Schweiz auf der Kunsteisbahn Küsnacht (KEK) um die Schweizer-Meister-Titel im Eiskunstlauf, Paarlauf und Eistanzen. Der Eintritt ist für alle Zuschauenden gratis.

Dominique Bausback-Blanc

Die besten Eiskunstläufer und Eistänzer der Schweiz messen sich am Wochenende vom 15. bis 17. Dezember auf der Kunsteisbahn Küsnacht (KEK). Der Eislauflub Küsnacht, unter der Leitung von Präsidentin Anja Zehnder, organisiert die nationalen Meisterschaften in allen vier Disziplinen des Eiskunstlaufens, also den Kategorien Einzel Damen und Herren, Paarlauf und Eistanz.

Spannende Titelfämpfe

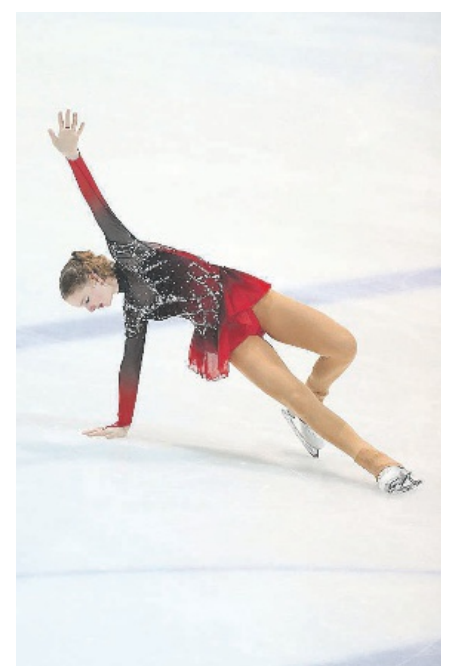
Bei den Damen werden sich Kimmy Repond, die Bronze bei den letzten Europameisterschaften gewonnen hat, und die Titelverteidigerin Livia Kaiser einen harten Kampf liefern. Alexia Paganini hat ihre Enttäuschung der letzten Olympischen Spielen überwunden und könnte ebenfalls vorne mitlaufen. Bei den Junioren Damen hat sich aus Küsnacht Tabea Sciaranetti qualifizieren können.

Lukas Britschgi hat an den letzten Schweizer Meisterschaften verletzungsbedingt nicht teilgenommen. Er überraschte aber mit der Bronzemedaille an den Europameisterschaften und lieferte bis jetzt eine sensationelle Saison. Vor wenigen Tagen holte er Bronze beim Grand Prix von Japan. Naoki Rossi aus Zumikon, der eigentlich noch im Juniorenalter ist, könnte Britschgi nahekomen. Rossi ist Junioren-Vizeweltmeister und wurde soeben von SRF als ein der drei «Best Talent Sport» nominiert. Nicht antreten wird der amtierende Meister



Zweifache Küsnachter Power: das Eistanzpaar Gina Zehnder und Beda Sieber.

BILDER ZVG



Auch aus Küsnacht: Tabea Sciaranetti.

Nur Sahaka aus Küsnacht. Für ihn hat das Studium jetzt Priorität.

Im Eistanz will das Küsnachter Duo Gina Zehnder und Beda Sieber seinen Titel zurückerobern. Die Verletzungspause von Zehnder ist überwunden und das Eistanzpaar ist hochmotiviert, am Wochenende auf seiner Heim-Eisbahn zu gewinnen. Im Oktober holten die beiden am Junior Grand Prix ihre erste Medaille im Eistanz für die Schweiz. Sie fahren weiterhin bei den Junioren, obwohl sie just vor einer Woche in Istanbul die vom

internationalen Verband erforderlichen Punkte bei den Senioren für die EM und die WM erreicht haben.

Die Wettbewerbe finden jeweils nachmittags statt. Diesen Freitag, 15. Dezember, ab 13.15 Uhr finden zuerst die Junior Kurzprogramme und die Rhythm Dance (Junior + Senior) statt. Am Samstag, 16. Dezember, ab 12 Uhr laufen die Junioren ihre Kür. Ab 16.15 Uhr folgt das Kurzprogramm der Paare Junior und Senior. Ab 17.15 Uhr ist die Elite auf dem Eis, mit dem Kurzprogramm der Damen und

Herren. Am Sonntag, 17. Dezember, ab 12.30 Uhr stehen die Kürren auf dem Programm, zuerst die Eistänzer, dann die Paarläufer und die Damen und Herren Einzel. Die Siegerehrungen finden gegen 18.40 Uhr statt. Der Eintritt zum Anlass ist frei und am Sonntag, 17. Dezember, ist das Eislaufen auf dem Aussenfeld mit Unterstützung der Gemeinde Küsnacht gratis. Allen Angaben zu den Schweizer Meisterschaften sowie ein Zeitplan sind unter www.figureskating-sm24.ch zu finden.

ANZEIGE

www.ledergerber.ch

JETZT GROSSER RÄUMUNGSVERKAUF

an der Florastrasse 17,
8700 Küsnacht.

Wir ziehen vorübergehend um.

ledergerber. mode

Achtung, Sendung! So läuft's hinter den Kulissen einer TV-Show ab

Im Ringier-TV-Studio an der Flurstrasse wird eine TV-Weihnachtsshow aufgezeichnet. Mit dabei sind die Promis Eva Maria Glössner, Peter Reber sowie Dodo Hug – plus Publikum aus Höngg. Die Ausstrahlung ist am 23. Dezember. Wir konnten schon jetzt hinter die Kulissen schauen.

Bruno Schlatter, Text und Fotos

An der kleinen Bar im Foyer beim modernen Fernsehstudio im 5. Stock des Geschäftsgebäudes an der Flurstrasse im Kreis 9 duftet es nach Kaffee und leckeren Mailänderli. Zimtsterne und Spitzbuben lachen uns entgegen. Seniorinnen und Senioren aus der Residenz Riedhof in Höngg sind die geladenen Gäste einer kleinen, aber ganz besonderen Weihnachtsfeier. Dies im Rahmen der Sendung «Gesundheit heute» der TV-Ärztin Jeanne Fürst.

Medizin für die Seele

Für einmal also etwas Medizin für die Seele und das Herz, passend zur Weihnachtszeit. Mit dabei als TV-Gäste sind die Schauspielerin Eva Maria Glössner, der Sänger Peter Reber sowie Dodo Hug mit ihrem Partner Efsio Contini.

Als sich die kleine Türe mit der Aufschrift «Maske» öffnet und eine elegante, vitale und frisch geschminkte Dame mit einem fröhlichen «Grüezi!» heraustritt, gibt es erstaunte Gesichter. «Das ist sie, die Frau Glössner, die war doch erst auf der Titelseite der «Schweizer Illustrierten!» Oder: «Die habe ich im Film «Herbstzeitlosen» gesehen!», wird die Überraschung kommentiert. Aber auch Peter Reber wird sofort erkannt, und eine Dame weiss zu berichten: «Eine meiner ersten CDs war von Peter Reber.» Sie weiss sogar noch den Titel: «Grüeni Banane».

Immer schön sitzen bleiben

Dann ist es so weit. Voller Spannung, fast schon ehrfürchtig, betreten die geladenen Senioren das moderne Fernsehstudio. Ein Himmel voller Scheinwerfer, wirbelnde Techniker und viele Kameras und leuchtende Weihnachtsdekorationen erwarten uns. «Das ist eine Aufzeichnung, wir werden Unterbrechungen haben und eventuell Szenen wiederholen, also bleiben Sie immer schön sitzen», informiert der Aufnahmeleiter.

Schwelgen in Erinnerungen

Und los geht's. Im Halbkreis sitzen die prominenten Gäste in ihren roten Sesseln und mittendrin die Moderatorin Dr. Jeanne Fürst als charmante Gastgeberin. Es werden heitere, besinnliche und überraschende Weihnachtserinnerungen getauscht. Dazwischen bereichern Gesang und Musik von Dodo Hug, Efsio Contini und Peter Reber die kleine Feier.

Der kleine Bär

Und dann ist da noch der kleine Bär, den Eva Maria Glössner mitgenommen hat und liebevoll in ihren Händen hält. Sie verrät uns: «Das ist das erste Weihnachtsgeschenk, das ich meinem kleinen Sohn einst geschenkt habe.» Bald geht die kleine Feier unter zaghaftem Applaus zu Ende.

Der Aufnahmeleiter schmunzelt und meint: «Das war jetzt aber gar etwas diskret, das geht sicher besser.» Also nochmals Kamera und Ton an. Und siehe da, die muntere Truppe aus Höngg setzt zu einem kräftigen Applaus an. Nach der Sendung nehmen sich die geladenen Stars sogar noch etwas Zeit für ein Schwätzchen.

Samstagsshow am 23. Dezember

Die Aufzeichnung der Weihnachtssendung von «Gesundheit heute» ist zu sehen am Samstag, 23. Dezember, um 18.10 Uhr auf SRF 1.

Und die Gäste aus Höngg nehmen die Erinnerung eines aussergewöhnlichen Nachmittags nach Hause. «Das lueget mir aber dann im Färnsee!», so lautet ihr einhelliger Tenor voller Vorfreude.



Das Studio wirkt kleiner als später am TV. Im Rund sind (v. l.) Efsio Contini, Dodo Hug, Moderatorin Dr. Jeanne Fürst, Maria Glössner und Peter Reber.

BILDER BRUNO SCHLATTER



Maria Glössner in der Maske.



Sie erzählen von ihren Weihnachtserinnerungen: Maria Glössner («Die Herbstzeitlosen») und Peter Reber («Jede braucht sy Insel»).



Die TV-Ärztin Jeanne Fürst. Sie moderiert ihre eigene Sendung seit über zehn Jahren.



Die muntere Zuschauerschar aus Zürich-Höngg. Sie können hier Studiuluft schnuppern. Einzig der Schlussapplaus war zu zögerlich und zu leise. «Also alles zusammen nochmals!», sagte der Aufnahmeleiter. So klappte es dann für die Ausstrahlung am 23. Dezember bestens.



Fasziniert die Spaziergänger immer wieder von neuem: die Weihnachtslinde, oder auch Winterlinde genannt, auf der Forch. Hier trifft man sich zu Punsch und Guetzli. LESERBILD MARINA SCHMUTZ

Und sie «blüht» wieder, die Linde

Glühwein und Punsch gratis, dazu hausgemachter Früchtekuchen und Guetzli. Die traditionelle Weihnachtslinde auf der Forch ist auch am 24. Dezember da für Ihren Besuch. Jetzt braucht es nur wieder so viel Schnee wie am 1. Advent.

Manuela Moser

Über 14000 LED-Lämpchen, dazu Punsch und Glühwein für alle, und das an allen Advents-Sonntagen von 17 bis 19 Uhr: Die erleuchtete Weihnachtslinde hat in Küsnacht seit 2005 Tradition. Jeweils ab dem 1. Adventssonntag erstrahlt der 90-jährige Baum auf der Forch, und auch die Energiekrise im letzten Winter konnte ihm nichts anhaben. Denn: Der Betrieb der Weihnachtslinde erfordert nicht mehr Energie als ein Mikrowellenofen. «Wir setzen die neueste Generation der LED-Technik ein, um mit wenig Energieverbrauch viel Stimmung zu erzielen», erklärt Martine Gautschi. Sie ist Mitinhaberin der Firma elektro4 und auch Sponsorin und Betreiberin des weihnachtlichen Zaubers.

Geselligkeit und Kundenbindung

Dem Elektrogeschäft aus Küsnacht geht es auch um die Geselligkeit: An jedem Adventssonntag begegnen einander Menschen aus nah und fern, um nach Ein-



Gratis ausgeschenkt wird sogar am 24. Dezember, dem Abend vor Weihnachten.

BILD ZVG

bruch der Dunkelheit unter der alten Winterlinde anzustossen. Und natürlich ist es auch ein bisschen Kundenbindung, denn wie Gautschi sagt, sind die Inhaber und Vertreter der elektro4 jeweils auch vor Ort, um die Leute zu bewirten. Dieses Jahr – fällt der 4. Advent doch just auf den 24. Dezember – sogar am Weihnachtsabend.

Einfache Wartung

Die Wartung der Linde scheint einfach: «Nur alle Jahre müssen wegen der Witterung einige Stränge ersetzt werden», sagt Gautschi. Im November würden die Elektriker jeweils mit drei ihrer Mitarbeiter drei Tage lang die zirka 120 Lampenstränge an der Linde anbringen. «Es braucht dazu einen sogenannten Skyworker, ein Stahlarm, der die 35 Meter hochkommt.»

Noch bis Ende Februar oder Anfang März 2024 – je nach Witterung – kann man sich von der alten Winterlinde auf der Forch verzaubern lassen. Danach wird sie wieder von den vielen Lichtern befreit.

AUS DER GEMEINDE

Ergebnisse der Befragung zur Gemeindekommunikation liegen vor

Das Thema Kommunikation nimmt bei der Gemeinde eine immer wichtigere Rolle ein. Durch die digitale Transformation haben sich die Art und Weise der Kommunikation sowie die Ansprüche der verschiedenen Zielgruppen teilweise stark gewandelt. Deshalb hat der Gemeinderat im September 2023 eine Bevölkerungsbefragung zum Thema Kommunikation durchgeführt. Nun liegen die Ergebnisse vor.

An seiner Sitzung vom 29. November hat sich der Gemeinderat mit den Ergebnissen der Umfrage befasst. «Erfreulich ist, dass sich fast 3000 Küsnachterinnen und Küsnachter an der Umfrage beteiligt haben», sagt Gemeindepräsident Markus Ernst. Die Resultate zeigen, dass die Bevölkerung mit der Gemeindekommunikation grundsätzlich zufrieden ist: 80 Prozent der Befragten geben an, sich eher gut bis sehr gut informiert zu fühlen. Auch die Menge der Information scheint angemessen: 84 Prozent sind zufrieden mit

der aktuellen Menge an Informationen. Bei den verschiedenen Kommunikationsmitteln der Gemeinde zeigt sich, dass die etablierten Informationskanäle bezüglich Reichweite dominieren: Der gedruckte «Küsnachter», der «Versand an alle Haushalte» und die Website der Gemeinde haben hier die Nase vorn, während die weiteren elektronischen Kanäle noch Nachholbedarf haben. Die Qualität der Kommunikationsmittel bewerten die Befragten grösstenteils ebenfalls als eher gut bis sehr gut.

Unterschiedliche Bedürfnisse der Bevölkerung

Die Befragungsergebnisse legen wenig überraschend offen, dass sich die Art und Weise, wie sich die Bevölkerung informiert, je nach Generation stark unterscheidet: Einerseits besteht eine klare Bereitschaft zur Digitalisierung der Gemeindekommunikation im Allgemeinen, und mit 67 Prozent ist eine deutliche

Mehrheit bereit für digitale Kommunikation oder bevorzugt diese sogar. Andererseits besteht auch eine starke Bindung an traditionelle Kommunikationsmittel, insbesondere an die gedruckte und in der Bevölkerung etablierte Zeitung «Küsnachter». Bei den amtlichen Informationen bevorzugt gar eine knappe Mehrheit eine gedruckte Zeitung. «Um möglichst viele Küsnachterinnen und Küsnachter zu erreichen, wird die Gemeinde deshalb auch künftig über eine breite Palette an Kommunikationsmitteln informieren und insbesondere ihre elektronischen Kanäle weiter ausbauen und bekannt machen», sagt Markus Ernst dazu. Für die Website ist 2024 ein neuer Auftritt geplant.

Amtliches Publikationsorgan weiterhin als Zeitung

Für die amtlichen Publikationen und Informationen stuft der Gemeinderat einen Wechsel auf eine rein elektronische Ver-

öffentlichung als zu früh ein. Diese werden somit weiterhin in einer gedruckten Zeitung erscheinen. Aufgrund des jährlichen Auftragsvolumens muss der Auftrag öffentlich ausgeschrieben werden. Gleichzeitig sieht der Gemeinderat die digitale Informationsvermittlung als zeitgemäss und elementar an und möchte dem Bedürfnis derjenigen Küsnachterinnen und Küsnachter gerecht werden, welche eine Publikation auf elektronischem Weg bevorzugen. Deshalb erfolgt die systematische Veröffentlichung aller amtlichen Publikationen und Informationen weiterhin auch auf der Website der Gemeinde und kann bequem via Newsletter abonniert werden.

«Wir nehmen den Wunsch der Bevölkerung, sowohl über elektronische Kanäle als auch über eine gedruckte Zeitung informiert zu werden, ernst, auch wenn diese Lösung aufwendig ist», schliesst der Gemeindepräsident.

Gemeinde Küsnacht

PFARRKOLUMNE

«Gib mer Nuss und Bire, dänn chumi hinefüre»

Ja, ich weiss, ich komme jetzt wie die alte Fasnacht daher, wenn ich heute etwas zum Samichlaus schreibe. Der 6. Dezember ist schliesslich vorbei. Aber



Stina Schwarzenbach
Pfarrerin reformierte Kirche Erlenbach

zur Fasnacht passt der Samichlaus doch auch ganz gut mit seiner Verkleidung. Wobei es natürlich ein grosses Missverständnis wäre, das Samichlaus-Gwand als Kostüm zu bezeichnen. Aber eine Gemeinsamkeit haben die beiden Traditionen doch: Es sind beides religiöse Bräuche, die nicht mehr als solche erkennbar sind.

Unser Zürcher Samichlaus hat eine weite Reise durch die Traditionen und Deutungen hinter sich, angefangen in der heutigen Türkei beim Bischof von Myrna, der Nikolaus hiess, im 4. Jahrhundert nach Christus lebte und an einem 6. Dezember starb. Und der die Taschen seines Bischofsmantels oft mit guten Gaben für arme Kinder füllte. Der Gedenktag für diesen Heiligen liess das weit verbreitete Brauchtum rund um den heiligen Nikolaus entstehen. Dass unser Samichlaus so gar nicht an einen Heiligen erinnert und sein rotes Gewand nicht nach Bischofsmantel aussieht, hat mit der Reformation und ihrer Ablehnung der Heiligenverehrung zu tun. Aber das Interessante am Samichlaus sind ja ohnehin weniger die Nüssli, Mandarinli und Schöggeli, sondern das dicke Buch in seinem Sack. Darin steht, welches Kind wann wie brav war oder eben nicht. Indem der Samichlaus daraus vorliest, wird er zu einer Art ausgelagertem Gewissen; mehr noch, ein öffentliches Gewissen. Denn der Samichlaus teilt seine Erkenntnisse nicht im stillen Kämmerlein, sondern in Anwesenheit der Familie mit. Alle können also hören, was man nicht gut gemacht hat und ob der Samichlaus zufrieden ist mit einem. *Erinnern Sie sich noch, wie das war als Kind? Dazustehen und zu wissen, dass etwas kommen wird, aber nicht zu wissen, was genau? Ich erinnere mich gut und bin froh, dass ich jetzt nur noch zuschauen und danach Nüssli essen darf. Natürlich geht auch der Samichlaus mit der Zeit, hat pädagogisch viel dazugelernt und die Feedback-Regeln intus. Und doch bleibt es eine Herausforderung, sich vor Publikum sagen zu lassen, was man an seinem Verhalten verbessern sollte. Ich glaube, uns Erwachsenen täte es ganz gut, wenn der Samichlaus nicht nur die Kinder drannähme. Meinen Sie nicht auch?*

Freiwillige organisieren sich

In ausserordentlichen Krisen haben sich Freiwillige aus der Bevölkerung Herrlibergs selber organisiert und Unterstützungsangebote geschaffen. Dies waren informelle Netzwerke, welche über eine gewisse Zeit Bestand hatten, sich dann jedoch mehrheitlich wieder auflösten. Freiwilligenarbeit solle einen Mehrwert für die gesamte Bevölkerung Herrlibergs schaffen und dies nicht nur in Krisenzeiten, schreibt die Gemeinde in einer aktuellen Meldung. Deshalb ist neu Monique Cornu, Mitarbeiterin der Freiwilligenkoordinationsstelle, Ansprechperson für Fragen rund um das Thema Freiwilligenarbeit in der Gemeinde Herrliberg und zur Zeit daran, sich mit allen relevanten Akteurinnen und Akteuren der Freiwilligenarbeit in Herrliberg zu vernetzen, wie es weiter heisst. (e.)

Amtliche Publikationen

Genehmigung neues Abfallreglement

Der Gemeinderat hat das neue Abfallreglement (AbfR), vorbehältlich der Annahme der totalrevidierten Abfallverordnung durch die Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2023, genehmigt und auf den 1. März 2024 in Kraft gesetzt.

Das bisherige Reglement über die Abfallgebühren vom 17. August 2000 wird aufgehoben und die Gebührenbestimmungen werden ins neue Abfallreglement integriert. Die Höhe der Abfallgebühren bleibt bis auf eine feinere Abstufung der Sperrgutgebühren und die Einführung einer pauschalen Umtriebsgebühr unverändert.

Gegen das neue Abfallreglement kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen.

Der Beschluss des Gemeinderats GR-23-77 vom 6. September 2023, das Abfallreglement sowie die genehmigte, noch nicht rechtskräftige Abfallverordnung liegen während der Rekursfrist im Gemeindehaus (Bausekretariat, 2. Stock) zur Einsicht auf und können auf www.kuesnacht.ch abgerufen werden.

14. Dezember 2023

Die Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Bestattungen

Erzinger, Rosa, von Buchberg SH, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Rietstrasse 25, geboren am 5. April 1928, gestorben am 27. November 2023.

Wyss, Jörg Christoph, von Küsnacht ZH und Zug ZG, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Tägermoosstrasse 27, geboren am 22. Juli 1944, gestorben am 28. November 2023.

Iarriccio geb. Fucci d'Oro, Dora Ivana, von Italien, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Seestrasse 175, geboren am 15. August 1946, gestorben am 29. November 2023.

Meli, Cyrille Gabriel Frédéric, von Küsnacht ZH, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, geboren am 24. Februar 1995, gestorben am 2. Dezember 2023.

Koch, Johann Albert, von Küsnacht ZH und Appenzell AI, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Johannisburgstrasse 2, geboren am 12. Februar 1933, gestorben am 3. Dezember 2023.

Schmidt geb. Spiess, Marie Madeleine, von Küsnacht ZH und Basel BS, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Alte Landstrasse 136, geboren am 7. September 1931, gestorben am 4. Dezember 2023.

Bühler geb. Müller, Irma Hermine, von Küsnacht ZH und Zürich ZH, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht ZH, geboren am 15. April 1935, gestorben am 4. Dezember 2023.

Iselin, Edeltraud Maria, von Zürich ZH und Amlikon-Bissegg TG, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, geboren am 22. Januar 1943, gestorben am 5. Dezember 2023.

14. Dezember 2023

Das Bestattungsamt

Amtliche Informationen

Berichte aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 6. September 2023

Totalrevision Abfallverordnung/Verabschiedung Antrag und Weisung zuhanden der Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat die Totalrevision der Abfallverordnung der Gemeinde Küsnacht (AbfV) genehmigt und zusammen mit der Weisung zuhanden der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2023 verabschiedet. Zudem hat er das Abfallreglement (AbfR) vorbehältlich der Annahme der totalrevidierten Abfallverordnung durch die Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2023 genehmigt.

Privater Gestaltungsplan Am Marktplatz/Verabschiedung Antrag und Weisung zuhanden der Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat Antrag und Weisung zum Privaten Gestaltungsplan Am Marktplatz genehmigt und zuhanden der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2023 verabschiedet.

Sitzung vom 29. November 2023

Konstituierung / Amtsdauer 2022–2026 / Wahl Mitglied Fachbeirat Ortsbild- und Denkmalschutz

Ein Sitz im Fachbeirat Ortsbild- und Denkmalschutz ist seit Beginn der Legislatur vakant. Der Gemeinderat hat für den Rest der Amtsdauer Michael Wilke als Mitglied des Fachbeirats Ortsbild- und Denkmalschutz gewählt.

Dorfpost / Leitartikel / Bestimmung der Verfasserinnen und Verfasser

Der Gemeinderat hat die Verfasserinnen und Verfasser der Leitartikel in der Dorfpost bestimmt.

Kommunikation / Bevölkerungsumfrage / Massnahmen / Amtliches Publikationsorgan

Der Gemeinderat hat den Schlussbericht zur Bevölkerungsumfrage zur Gemeindekommunikation zur Kenntnis genommen. Gemäss diesem sind die Küsnachterinnen und Küsnachter grundsätzlich zufrieden mit der aktuellen Gemeindekommunikation und geben an, sich gut informiert zu fühlen. Die Bevölkerung zeigt insgesamt eine klare Bereitschaft zur Digitalisierung der Gemeindekommunikation im Allgemeinen. Andererseits besteht auch eine starke Bindung an traditionelle Kommunikationsmittel. Bei amtlichen Informationen bevorzugt gar eine knappe Mehrheit eine gedruckte Zeitung. Gestützt auf die Umfrageergebnisse hat der Gemeinderat entschieden, weiterhin auf eine gedruckte Zeitung als amtliches Publikationsorgan zu setzen. Der Auftrag wird gestützt auf das Submissionsrecht öffentlich ausgeschrieben. Die amtlichen Publikationen können parallel dazu wie bisher auf der Website bzw. per Newsletter abgerufen werden. Weitere Massnahmen umfassen unter anderem die bereits seit längerem geplante Neuaufsetzung der Website, die verstärkte Kommunikation über Social Media und eine Neugestaltung der Weisungen zu kommunalen Abstimmungen und Gemeindeversammlungen.

Abteilung Liegenschaften / Stellenplanerhöhung Seebäder

Der Gemeinderat hat der saisonalen jährlichen Erhöhung des Stellenplans für die Seebäder von 1. April bis 31. Oktober um 70 Prozent zugestimmt. Diese Stellenplanerhöhung ist kostenneutral, da sich dadurch die Aufwendungen vom im Stundenlohn angestellten Betriebspersonal reduziert.

Bushaltestelle Schiedhaldenstrasse / Begehrensäusserung

Der Gemeinderat hat im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens nach § 12 / § 13 Strassengesetz zum Projekt Bushaltestellen Schiedhaldenstrasse des Tiefbauamtes des Kantons Zürich Stellung genommen. Er verlangt verschiedene Verbesserungen des Projekts. Weiter hat der Gemeinderat noch einmal festgehalten, dass er Tempo 30 auf der Schiedhaldenstrasse ablehnt.

Gesundheitsnetz Küsnacht AG (GNK AG) / Leistungsvereinbarung 2024

Der Gemeinderat hat der Leistungsvereinbarung 2024 zwischen der Gemeinde Küsnacht und der Gesundheitsnetz Küsnacht AG für das Jahr 2024 zugestimmt.

14. Dezember 2023

Der Gemeinderat

Weihnachten und Neujahr

Die Gemeindeverwaltung bleibt an den folgenden Tagen geschlossen:

Montag, 25. Dezember 2023, bis und mit Dienstag, 2. Januar 2024

Pikettdienst des Bestattungsamtes

Dienstag, 26. Dezember, und Samstag, 30. Dezember 2023, jeweils von 9 bis 11 Uhr, Tel. 079 922 58 31

Bei Todesfällen ausserhalb der Öffnungs- bzw. Pikettzeiten des Bestattungsamtes können Einsargungen und Überführungen bei der Rudolf Günthardt AG, Tel. 044 914 70 80, angemeldet werden.

Pikettdienst des Strassenunterhalts

Tel. 044 913 13 50

Notpass

Für dringende Notfälle steht die Notpasssstelle im Flughafen Zürich auch über die Feiertage zur Verfügung. Standort: Check-in 2, Level 1, neben dem Starbucks Café.
Tel. 058 648 54 36.

14. Dezember 2023

Die Gemeindeverwaltung

Ferienöffnungszeiten der Bibliothek

Vom 23. Dezember 2023 bis 2. Januar 2024 bleiben die Bibliothek und das Lesezimmer geschlossen.
Vom 3. bis 6. Januar 2024 sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Mittwoch,	3. Januar 2024	10 bis 14 Uhr
Freitag,	5. Januar 2024	14 bis 19 Uhr

14. Dezember 2023

Die Bibliothek



Einladung zum Neujahrsapéro

Sonntag, 7. Januar 2024,
11.30–14.00 Uhr, in der Heslihalle

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen. Auch kleine Gäste sind willkommen. Es steht ein Kinderhütedienst zur Verfügung.

Der Gemeinderat freut sich auf Ihren Besuch!

14. Dezember 2023

Der Gemeinderat

Private Ladestationen sind aus dem Förderprogramm gestrichen

Die Herrliberger Gemeindeversammlung stimmte dem Budget 2024 und dem unveränderten Steuersatz zu. Beim Förderprogramm 2024-2026 verlangte sie Abstriche. Zum Abschluss gab es nicht nur einen Apéro, sondern auch Herrliberger Socken.

Pia Meier

Nach der Gemeindeversammlung im Zehntensaal Vogtei gab es einen Stau beim Verlassen des Saals. Die 143 anwesenden Stimmberechtigten konnten Herrliberger Socken und einen Grittibänz entgegennehmen. Alle schätzten das Geschenk, einige fanden es selbstverständlich, denn «die Gemeinde hat ja so viel Geld».

Tatsächlich budgetiert die Gemeinde Herrliberg fürs Jahr 2024 einen Ertragsüberschuss von 248 500 Franken. «Erstmals hat die Gemeinde die 100-Millionen-Grenze sowohl beim Aufwand als auch beim Ertrag überschritten», hielt Gemeindepräsident Gaudenz Schwitter (FDP) fest. Der Aufwand beträgt 101,8 Millionen Franken, der Ertrag 102 Millionen

«Erstmals hat die Gemeinde die 100-Millionen-Grenze überschritten.»

Gaudenz Schwitter
Gemeindepräsident

Franken. Die grössten Aufwand- und Ertragsabweichungen zur Jahresrechnung 2022 sind gemäss Finanzvorstand Joel Gieringer (FDP): Minderertrag Grundstückgewinnsteuern, Mehraufwand Bildung und Mehraufwand Energieförderprogramme. Bei den Schulen steigt das Budget, aber auch bei der Pflegefinanzierung und bei der Asylbetreuung ist es höher. Der Ertrag aus den Grundstückgewinnsteuern ist 2024 weiterhin hoch budgetiert.

Beim Finanzplan 2023 bis 2027 sieht es dann nicht mehr so positiv aus. Ein Grund sind die hohen Investitionen. Bei der anlässlich der Gemeindeversammlung präsentierten Grafik war im Jahr 2025 ein grosser Knick zu sehen. «Ab dann sind negative Ergebnisse zu erwarten», so Gieringer. «Der Selbstfinanzierungsgrad nimmt ab dann stark ab.» Zudem wird wieder von durchschnittlichen Grundstückgewinnsteuern ausgegangen. Das alles sei verkraftbar, aber die Gemeinde müsse sorgfältig abwägen und priorisieren, was tatsächlich notwendig sei. Die Herrliberger würden gerne mehr ausgeben als budgetiert, warf Gieringer in die



Die Gemeinde Herrliberg erfreut sich gesunder Finanzen: Der Ertrag aus den Grundstückgewinnsteuern ist 2024 weiterhin hoch budgetiert.

BILD ARCHIV

Runde. Die Anwesenden stimmten dem Budget 2024 und dem unveränderten Steuersatz von 75 Prozent in separaten Abstimmungen klar zu.

Kein Geld für private Ladestationen

Beim Förderprogramm stand nicht der Antrag des Gemeinderates auf ein Globalbudget von 1,9 Millionen Franken, sondern die finanzielle Unterstützung von privaten Ladestationen im Mittelpunkt. Der Kanton Zürich strebt einen ambitionierten Absenkpfad von Netto Null bis 2040 an, wie Schwitter ausführte. Die Gemeinden seien angehalten, dieses Ziel mitzutragen und Massnahmen dafür vorzusehen. Für Herrliberg stehe die Einsparung von Energie durch bauliche Anpassungen, die Umstellung auf erneuerbare und eine nachhaltige Energiepro-

duktion vor Ort im Mittelpunkt. Das Energieförderprogramm 2021-2023 wurde aufgrund von grossem Interesse und einer langen Warteliste an der Gemeindeversammlung vom 19. April 2023 um 800 000 Franken erhöht. Dieser Betrag ist bereits wieder aufgebraucht respektive reserviert, was zeigt, dass die richtigen Massnahmen unterstützt werden.

Das neue Förderprogramm 2024-2026 lehnt sich weiterhin in vielen Punkten an die Programme von Bund und Kanton an, um die Umsetzung der dort vorgesehenen Massnahmen (neu Ladestationen für Elektrofahrzeuge) zusätzlich zu beschleunigen und den administrativen Aufwand geringzuhalten, führte Hochbauvorsteherin Yvonne Bont (parteilos) aus. Die Unterstützung von Photovoltaik-

anlagen bleibt, mit anders abgestuften Beitrag, weiterhin ein wesentlicher Bestandteil des kommunalen Förderprogramms. Der Gemeinderat sah vor, dass

«Die SVP unterstützt das Budget nur, wenn die privaten Ladestationen gestrichen werden.»

Domenik Ledergerber
Kantonsrat und Kantonalpräsident SVP

auch private Ladestationen gefördert werden wie Anschlussladestation für Firmenfahrzeuge, bidirektionale Ladestationen und Anschluss Ladestation zuhause.

Dieser Punkt war allerdings umstritten. Die RPK lehnte dies ab. Auch Domenik Ledergerber, Kantonsrat SVP und Prä-

sident SVP Kanton Zürich, opponierte im Namen der Partei dagegen. Die SVP würde das Budget nur unterstützen, wenn diese drei Massnahmen aus dem Förderprogramm gestrichen würden.

Als Grund führte er den Energieverbrauch an. Er fragte zudem den Gemeinderat, wie viel CO₂ mit dem letzten Förderprogramm eingespart werden konnte.

Das Pro-Votum der GLP für Elektromobilität nützte nichts mehr. Die Mehrheit der Anwesenden stimmte dem Antrag der SVP, die Ladestationen aus dem Förderprogramm zu streichen, zu. Dem Antrag des Gemeinderats für eine nachhaltigere Zukunft für das Förderprogramm 2024 bis 2026 ein Globalbudget im Umfang von 1,9 Millionen Franken zu genehmigen, wurde zugestimmt.

SPORT

Die GCK Lions sind Tabellenführer

Unglaublich, aber wahr: Die GCK Lions sind Tabellenführer der Swiss League. Dies, weil sie zweimal innert vier Tagen den vorherigen Leader Olten gleich mit 6:3 und 5:2 besiegten. Dann kam allerdings der Dämpfer in Sierre (4:5).

Hans Peter Rathgeb

Die GCK Lions bleiben über die Nationalmannschaftspause an der Tabellenspitze, punktgleich mit Olten und einen Punkt vor Meister La Chaux-de-Fonds. Nach 29 von insgesamt 45 Spielen halten sie immer noch an der Spitze mit. Zuerst siegen sie in Olten beim durch Verletzungen geschwächten Tabellenführer mit 3:6. Schon nach 15 Minuten stand es 0:3 durch Tore von Robin Leone, Junior Timotée Schaller und Joel Henry. Im zweiten Abschnitt kam Olten innert 46 Sekunden mit einem Doppelpack auf 2:3 heran.

Doch Timotée Schaller und Julian Mettler legten wieder nach auf einen Drei-Tore-Vorsprung (2:5). Nach dem 3:5

durch den früheren Lions-Junior Victor Oejdemark traf Livio Truog mit seinem ersten Saisontor ins leere Tor zum 3:6.

Zweiter Sieg gegen Olten in Folge

Livio Truog war es auch, der den Score beim Heimspiel vier Tage später gegen den gleichen Gegner in der 6. Minute eröffnete. Der Ausgleich folgte wieder durch einen ehemaligen Lions-Junior, Fabian Ganz, mit einem Weitschuss. Kurz vor Spielmitte traf Marlon Graf zur erneuten Führung. Als Timotée Schaller in der 47. Minute zum 3:1 traf, schien die Partie entschieden. Den Anschlusstreffer zum 3:2 beantwortete Mattia Hinterkircher mit seinem ersten Saisontor wenig später mit dem 4:2. Nicolas Baechler traf diesmal zum 5:2 ins leere Tor. Dies war bereits der vierte Sieg in dieser Saison gegen das Spitzenteam Olten (einmal nach Verlängerung, einmal nach Penaltys).

Topscorer Victor Backman verletzt

Bemerkenswert war, dass der beste GCK-Lions-Spieler, der Schwede Victor Backman, schon die ganze Woche und wohl noch etwas länger verletzt ausfällt. Im letzten Spiel gegen Sierre in der vor-

letzten Woche, das unglücklich verloren ging, erlitt er bei einem Zusammen-

stoss eine Hirnerschütterung. Genau zu diesem Sierre mussten die GCK Lions



Robin Leone kam in Sierre zu seinem 10. Saisontor.

BILD WALO DA RIN

zum Abschluss der Woche ins Wallis reisen.

Das Heimteam, das die zweite Tabellenhälfte auf dem fünften Platz anführt, war die klar bessere Mannschaft, verzeichnete insgesamt 50:27 Torschüsse, gewann aber schliesslich doch noch knapp 2:1 nach dem ersten Drittel, 5:2 nach dem zweiten Abschnitt – dieser brachte eine frühe Vorentscheidung. Robin Leone mit seinem 10. Saisontor (2:1) und Fabio Murer mit seinem ersten (4:2) trafen. Im Schlussdrittel setzten die GCK Lions noch einmal alles auf eine Karte und kamen durch zwei Treffer von Julian Mettler noch auf 5:4 heran. Doch zu mehr reichte es nicht mehr. Da aber Olten zu Hause gegen Visp (0:1) ebenfalls verlor, blieben die GCK Lions an der Tabellenspitze.

Spitzeneishockey auf der KEK

Das nächste Heimspiel der GCK Lions gegen den HC Thurgau findet erst am Donnerstag, 21. Dezember, um 20 Uhr statt. Es bleibt zu hoffen, dass sich einige Leute auf die Kunsteisbahn Küsnacht (KEK) begeben werden, denn die Zuschauerzahlen sind fast beschämend, wenn da derartige Spitzenspiele gezeigt werden.

Bilderbuch-Kino

Bilderbuchgeschichte von der Leinwand für Kinder ab 3 Jahren

Sa., 16. Dez. um 10.30 oder um 11.30 Uhr

Esther Triet erzählt die Geschichte «Von kleinen und grossen Geschenken»



Der Eintritt ist frei. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Bibliothek Küsnacht | Höchhus | Seestrasse 123 | T 044 910 80 36

SPITEX

Die neue Küsnachter Spitex-Landschaft

Bewohnerinnen und Bewohner von Küsnacht, welche sich für Spitex- und Unterstützungsleistungen interessieren beziehungsweise solche Leistungen beziehen, haben immer noch eine gewisse Unkenntnis der neuen Situation. Dieser Text soll aufzeigen, wie sich die ambulante Betreuung und Pflege in Küsnacht darstellt.

Gesundheitsnetz Küsnacht AG
Im Rahmen der Neuausrichtung der Gesundheitsversorgung der Gemeinde Küsnacht unter dem Leitspruch «Alles aus einer Hand» wurde auch die Spitex-Arbeit neu gegliedert. Der Auftrag der «Gesundheitsnetz Küsnacht AG» besteht darin, die ambulante Pflege und Hilfe (Gesundheitsnetz Spitex, Telefon 043 266 70 20), wie stationäre Alterspflege in den Alterszentren, anzubieten. Seit dem 1. Januar 2022 ist diese Organisation in ihrer neuen Form tätig. Die «Gesundheitsnetz Küsnacht AG» (GNK) erhielt vom Küsnachter Souverän im Juni 2023 die Zustimmung, um sich als nicht gewinnorientierte Aktiengesellschaft aufzustellen. Alleiniger Aktionär ist die Politische Gemeinde Küsnacht. Die Rechtsform der Aktiengesellschaft mitsamt ihren Organen wird per 1. Januar 2024 in Kraft treten.
Aufgrund dieser Ausgangslage entschied der Vorstand des Verein SPITEX Küsnacht, dass der durch rund 1000 Mitglieder getragene Verein weiterhin bestehen und sich betreuerischen und begleitenden Tätigkeitsfeldern zuwenden soll. Dies sind Aufgaben, die nachgefragt sind und für welche die Pflegefachleute – nüchtern betrachtet – bei ihrer Arbeit kaum Zeit haben.
Der Verein SPITEX Küsnacht bietet unter



Alte Menschen sollen genügend Zuwendung bekommen.

BILD MOA

dem Motto «Leben zu Hause» sein neues Angebot seit Februar 2023 an. Das Angebot umfasst Begleitsdienste, wie zum Beispiel Begleitung bei einem Arztbesuch, bei einer Spitalsprechstunde oder bei anderer Gelegenheit. Das Abholen und Begleiten nach einer Spitalentlassung und anfänglicher Präsenz zu Hause. Kontrollbesuche zu Hause, Spaziergänge oder Ausflüge und Entlastung von Angehörigen je nach Bedarf. Es geht also um Präsenz, Begleitung und Betreuung im weitesten Sinne. Diese Hilfestellungen sollen dazu dienen, die Lebensqualität der betroffenen Personen zu verbessern und deren Selbstständigkeit zu unterstützen.

Der neue Stützpunkt des Verein SPITEX Küsnacht befindet sich an der oberen Wiltisgasse 50 (Ernst-Areal), Telefon 044 442 44 10.
Die Beratungsstelle «Alter und Gesundheit» der Gemeinde Küsnacht, Telefon 044 913 13 13, ist die zentrale Anlaufstelle für sämtliche Fragen und Problemstellungen im Bereich der Gesundheitsversorgung und dem Wohnen im Alter. Hier finden die Küsnachterinnen und Küsnachter die verlässliche Auskunft und Hilfestellung, welche sie für ihre Lebenssituation benötigen.

Martin Bachmann, alt Gemeinderat

Gemeindehaus Obere Dorfstrasse 32 8700 Küsnacht T 044 913 11 11 www.kuesnacht.ch

Gewerbe



WALDE

Wir helfen Ihnen bei der Suche nach Ihrem neuen Wohnglück.

Livio Corrado
Leiter Akquisition rechte Zürichsee-Seite
+41 44 396 60 54
livio.corrado@walde.ch

walde.ch



EBNER & CO

PARKETTARBEITEN
SEIT 1996



Seestrasse 667
8706 Meilen

T 044 793 17 50
N 079 653 67 57

info@ebnerparkett.ch
www.ebnerparkett.ch

FEINE SCHWEIZER IMMOBILIEN

DISKRET VERKAUFEN/KAUFEN
MIT UNS VON DER GOLDKÜSTE.



www.fsp.immo
044 915 46 00

Glückwünsche



Schlatter
IHR GARTENGESTALTER

Wir wünschen Ihnen von Herzen
frohe Festtage und ein freudiges,
gesundes neues Jahr!

WEIL SIE UNS WICHTIG SIND



www.schlattergartenbau.ch • 8704 Herrliberg • Telefon 044 991 69 30



24 Stunden
Notfallservice
Tel. 044 910 02 12

Heeb+Enzler AG
Elektro – Telecom
Untere Wiltisgasse 14
8700 Küsnacht
www.heeb-enzler.ch
info@heeb-enzler.ch



Storen-Service

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren
Sonnenstoren
Rollladen

Peter Blattmann
Wampflenstr. 54
8706 Meilen

Tel. 044 923 58 95
Fax 044 923 58 45
info@storenblattmann.ch

Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und
wünschen Ihnen frohe Festtage, viel Glück und Gesundheit in neuen Jahr.

DAMIT ICH
DAHIN KOMME,
WO ICH
HIN WILL: OPEN AIR
MUSICAL
TATTOO
STUDIO
ODER
HIN MUSS: PHYSIO

TIXI sucht freiwillige
Fahrer:innen.
tixi.ch/fahrer-werden

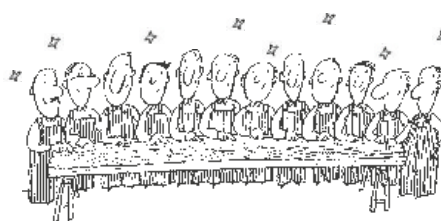
TIXI
Transitdienst für Menschen mit Behinderung

Alles Gute wünscht das Team
der Schreinerei Sennhauser

Wir fassen Holz an, damit 2024 ein
gutes Jahr für unsere Kunden wird.



Sennhauser AG
Stolz auf Holz



Sennhauser AG
Feldgüetliweg 144
8706 Meilen

Telefon 044 924 10 30
www.sennhauserag.ch

Freihof-Garage

Daniel Künzler+Co.
Bergstrasse 51, 8700 Küsnacht
Telefon 044 910 57 00
www.freihof-garage.ch

Wir bedanken uns für das entgegen-
gebrachte Vertrauen im letzten Jahr und
wünschen allen einen guten Rutsch ins
Jahr 2024! Anstelle von Geschenken
spenden wir an die Kinderhilfe
Sternschnuppe einen Betrag.

Daniel Künzler und Team

le GARAGE

**Ihr Schreiner
am Zürichsee**

GEMI
seit 1948

**Schränke
nach Mass**
Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

LESERBRIEF

Totalversagen
der Parteien

GV segnet am Marktplatz ab,
«Küsnachter» vom 7. Dezember

Wie ist es möglich, dass sämtliche Parteien den Gestaltungsplan «Am Marktplatz» kommentarlos durchgewunken haben? Keine Reaktion auf meinen Leserbrief «Will man da etwas unter dem Deckel halten?». Tatsache ist, dass die Weisungen zu diesem Geschäft mehr als fragwürdig waren, wurde doch mit

keinem Wort erwähnt, dass die Netzanstalt Küsnacht, ein gemeindeeigener Betrieb, in dem unser Gemeindepräsident Markus Ernst Verwaltungsratspräsident ist, Land zu einem lächerlichen Preis an die Firma Noldin AG verkauft. In einer Gemeinde, wo eine Partei die absolute Mehrheit hat und auch noch den Gemeindepräsidenten stellt, ist es wichtig, dass die anderen Parteien den Geschäften der Gemeindeversammlung höchste Aufmerksamkeit schenken. Tragen wir unserer Demokratie Sorge, auch auf kommunaler Ebene.

Reinhard Wolf, Küsnacht



Die Visualisierung der Bauherren: So soll es einst «Am Marktplatz» aussehen.

VISUALISIERUNG ZVG

KÜSNACHTER SENIOREN-VEREIN (KSV)

Jahresendfeier der Seniorinnen
und Senioren aus Küsnacht

Es macht Freude zu sehen, dass der nunmehr über 150 Jahre alte Verein auch noch nach der letztjährigen Jubiläumsfeier weiterhin auf besten Bahnen läuft und dass erfreulicherweise auch immer neue Interessentinnen und Interessenten dazu-stossen. Und so nahm am ersten Advents-samstag wieder eine grosse Zahl von Mit-gliedern im Foyer der Heslihalle an der Jahresendfeier teil, glücklich darüber, dass nach den Corona-Jahren wieder der «Courant normal» herrscht. Der Tradition folgend durfte der Vorstand auch einen



Jahresendfeier des KSV.

BILD ARCHIV

besonderen Gast begrüßen: Walther Fuchs (reformierte Kirchgemeinde). Er ist neuer Schriftleiter der «Küsnachter Jah-reshefte» und referierte deshalb über das autobiografische Schreiben für dieses Jahrheft.

Der Ablauf der Jahresendfeier hat sich seit Jahren bewährt, sie wurde diesmal begleitet vom «Einmann-Orchester Fran-



Musik, gutes Essen und anregende Gespräche: Das wird an der Jahresendfeier geschätzt.

BILD ZVG

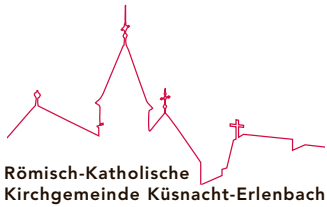
co's» (Franco Palattella). Der Wort- und Musik-Beitrag entsprach der festlichen Stimmung der zahlreichen erwartungs-vollen Anwesenden. Der Imbiss wurde auch diesmal von allen geschätzt, der von geübter Hand (Fritz Blaser) frisch herge-richtete Kartoffelsalat plus Schinken ver-diente grosses Lob, aber auch das feine Dessert und der abschliessende Kaffee

machten ebenso Freude wie die angeregte Diskussion unter den Mitgliedern. So war die festliche Veranstaltung einmal mehr ein würdiger Abschluss im Jahrespro-gramm des KSV, und der rührige Vorstand (Ad-interims-Präsident: RuediENZler) ver-dient dafür entsprechendes Lob und An-erkennung.
Hans-Ulrich Kull,
Küsnachter Senioren-Verein (KSV)

ANZEIGEN

AMTLICHE PUBLIKATION

Protokollauflage



Das **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2023** und das **Budget 2024** liegen ab Montag, 18. Dezember 2023, während der gesetzlichen Frist im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf.

Geschäft 1

Die Schlussabrechnug «INV00101 Nasszellen und Leitungsnetz Pfarreizentrum Erlenbach» wird von der Kirchgemeinde angenommen.

Geschäft 2

Der Antrag zur Genehmigung des Budgets 2024 wird von der Kirchgemeinde angenommen.
Der Antrag zur Festsetzung des Steuerfusses auf 7% für das Jahr 2024 wird von der Kirchgemeinde angenommen.

Geschäft 3

Wahlprotokoll

über die **Erneuerungswahl** des Pfarreibeauftragten, Matthias Westermann, geb. 6.1.1965, für die Pfarrei Küsnacht-Erlenbach und die Amtsdauer 2024–2030.

Wahlergebnis des Pfarreibeauftragten

eingegangene Stimmrechtsausweise	39
eingegangene Wahlzettel	39
abzüglich	
– leere Wahlzettel	0
– ungültige Wahlzettel	0
Gültige Wahlzettel	39
davon	
Anzahl Ja-Stimmen	35
Anzahl Nein-Stimmen	4

Matthias Westermann, geb. 6.1.1965, wird mit 35 JA- Stimmen und 4 NEIN-Stimmen als Pfarreibeauftragter der Pfarrei Küsnacht-Erlenbach für die Amtsdauer 2024–2030 gewählt. Matthias Westermann hat die Wahl angenommen.

Gegen diese Beschlüsse kann bei der Rekurskommission der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich, – **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung und – **innert 30 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, wegen Verstosses gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Küsnacht, 14. Dezember 2023

Römisch-Katholische Kirchenpflege Küsnacht-Erlenbach

**Pflege mit Herz
im eigenen Zuhause**

Wir vermitteln Pflege-fachpersonen rasch und unkompliziert.

Melden Sie sich bei uns.
www.medcare-personal.ch
oder 044 244 08 38

**Wir kaufen alle Autos
zum höchsten Preis!**

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl
und Zustand egal, sowie Unfallautos.
Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com

Landhaus in Küsnacht ZH

Grundstück: 3'100 m² (davon 1'000 m²
Waldfläche) Wohnfläche: 8 Zi. 300 m²

An **erhöhter, ruhiger** und sehr privilegierter
Lage (gehobenes EFH-Quartier).
Am **Waldrand** gelegen mit einer grosszügi-
gen Gartenanlage. Absolute Privatsphäre ist
hier garantiert. Das Objekt wird im mehrstu-
figen **Bieterverfahren** verkauft.

Auskünfte erhalten Sie nach Vertraulichkeits-
vereinbarung.
Interessenten melden sich schriftlich. Chiffre
Nr. 170, Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11,
8048 Zürich oder an lokalinfo@lokalinfo.ch

**Auch Kleinanzeigen
haben Erfolg!**

**Betreuung in Ihrer vertrauten
Umgebung**

Wir sind Werktags für Sie da!

044 442 44 10

info@verein-spitexkuesnacht.ch
www.verein-spitexkuesnacht.ch

**VORAUSSCHAUEND HANDELN –
AUS LIEBE ZU DEN NÄCHSTEN**

Bis zuletzt selbstbestimmt entscheiden, auch bei Urteils-
und Handlungsunfähigkeit. Mittels Vorsorgeauftrag und
Patientenverfügung.

Bestellen Sie kostenlos unseren Ratgeber:
Stiftung Heilsarmee Schweiz
Nathalie Schaufelberger
Tel. 031 388 06 18, vorsorge@heilsarmee.ch

AGENDA

DONNERSTAG, 14. DEZEMBER

Basteln für den Basar: 14 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Untere Heslibachstrasse 5, Küsnacht

Familiencafé & Spielraum: Offener Spielraum und Beratung für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Während der Schulferien nur am Mittwoch offen. 14.30–17 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

Turnen für jedermann: Gesundheits- und Fitnesstraining. Jeden Donnerstag (ausgenommen Schulferien). Garderoben und Duschen stehen zur Verfügung. Unkostenbeitrag pro Lektion nach einer Gratislektion oder Jahresbeitrag beim Leichtathletikclub Küsnacht. Die Leitung haben Christa Schroff, ausgewiesene Fitnesstrainerin und Gymnastiklehrerin, sowie Frowin Huwiler, Trainer für Funktionsgymnastik und Athletik, LC Küsnacht. Auskunft: Christa Schroff, 044 910 80 03, oder Frowin Huwiler, 079 635 88 21. 18.15–19.15 Uhr, Schulanlage Zentrum, Rigistrasse 4, Küsnacht

Ski-Fit für alle: Jeden Donnerstag (ausser in den Schulferien) findet bis zu den Frühlingsferien das Skiturnen für jedermann/-frau statt. Der Einstieg ist jederzeit möglich, keine Anmeldung. 19–20 Uhr, Heslihalle, Untere Heslibachstrasse 33, Küsnacht

FREITAG, 15. DEZEMBER

Schweizer Meisterschaften in Eiskunstlauf: Die Elite auf der KEK, ab 13.15 Uhr, Kunsteisbahn Küsnacht (KEK), Eintritt frei, mehr Infos: www.figureskating-sm24.ch

Familiencafé & Spielraum: Offener Spielraum und Beratung für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Während der Schulferien nur am Mittwoch offen. 9–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

SAMSTAG, 16. DEZEMBER

Schweizer Meisterschaften in Eiskunstlauf: Die Elite auf der KEK, ab 12 Uhr, Kunsteisbahn Küsnacht (KEK), Eintritt frei, mehr Infos: www.figureskating-sm24.ch

Ludothek: Hier gibt es Spiele zum Ausleihen für Gross und Klein, für drinnen und draussen. 10–12 Uhr, Chrottegrotte, Obere Dorfstrasse 27, Küsnacht

Wohnungsauflösung: Von 12.00 bis 16.00 Uhr an der Seestrasse 181, 8700 Küsnacht. Oberstes Stockwerk, René Stocker, Telefon 079 473 12 14, Ess-tisch, Sideboards, Kleinmöbel, TV, Lampen und Weiteres.

SONNTAG, 17. DEZEMBER

Schweizer Meisterschaften in Eiskunstlauf: die Elite auf der KEK, ab 12.30 Uhr, Kunsteisbahn Küsnacht (KEK), Eintritt frei, mehr Infos: www.figureskating-sm24.ch



Christbaumverkauf Beim Forsthaus

Am 15. Dezember von 8 bis 17 Uhr findet beim Forsthaus Küsnacht der traditionelle Christbaumverkauf statt (im Bild: der Christbaum vor dem Gemeindehaus Küsnacht). Verkauf von Christbäumen, Tannästen, Misteln, Anfeuer- und Cheminéeholz, Grill, Kaffee und Kuchen, Glühwein. Handgefertigte Produkte vom Freihof Küsnacht. Kinder-Weihnachtszauber am 16. Dezember mit Doubledecker. Alle Einnahmen gehen zugunsten der Holzkorporation und des Freihofs Küsnacht. Kundinnen und Kunden der Bank Avera erhalten 10 Franken Rabatt beim Kauf eines Christbaumes. Veranstaltungsort: Forsthaus, Aegertenweg 10, Forch. (pd.) BILD MOA



Waldweihnacht Am Feuer verweilen

Der Geruch von Tannennadeln, das Knistern des Feuers im Dunkeln, die kalte Luft, die Silhouetten der grossen Bäume und im besten Fall vielleicht sogar etwas Schnee: die ganz besondere Stimmung der Waldweihnacht. Nicht fehlen dürfen die weihnachtlichen Lieder. Die Rainbow

Voices unter der Leitung von Monika Tiken helfen den Teilnehmenden der Waldweihnacht dabei, sie zu singen. Begleitet werden sie von Helmut Wieglier am Akkordeon. Und auch eine Taufe gehört dieses Jahr dazu. Für alle, die danach beim Feuer verweilen mögen, gibt es etwas

Warmes zu essen und zu trinken. Organisator ist die reformierte Kirche in Erlenbach mit Pfarrerin Stina Schwerzenbach. (e.) BILD ZVG

Waldweihnacht, 16. Dezember, 18 bis 20 Uhr, Eingang Erlenbacher Tobel (bei der Feuerstelle).

Babymassage: Massagetechniken zum Entspannen, Beruhigen und Anregen für Eltern mit Babys von 4 Wochen bis 4 Monaten. (5-teiliger Kurs). Monika Jud, zert. Babymassagekursleiterin IAIM. Kosten Fr. 185.– (inkl. Unterlagen und Öle). Mit Anmeldung. 14–15 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

Familiencafé & Spielraum: Offener Spielraum und Beratung für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Während der Schulferien nur am Mittwoch offen. 14.30–17 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

MITTWOCH, 20. DEZEMBER

Familiencafé & Spielraum: Offener Spielraum und Beratung für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Während der Schulferien nur am Mittwoch offen. 9–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

Mütter-/Väterberatung: Offene und kostenlose Beratung zur Entwicklung, Ernährung und Pflege von Säuglingen. (ausser am 3. des Monats) 9.30–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

Café Littéraire: 10 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Untere Heslibachstrasse 5, Küsnacht

Ludothek: Hier gibt es Spiele zum Ausleihen für Gross und Klein, für drinnen und draussen. 16–18 Uhr, Chrottegrotte, Obere Dorfstrasse 27, Küsnacht

Abendberatung: Vera Tomaschett-Jenal, Mütterberaterin HF kjz Meilen. 17–19 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

DONNERSTAG, 21. DEZEMBER

Familiencafé & Spielraum: Offener Spielraum und Beratung für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Während der Schulferien nur am Mittwoch offen. 14.30–17 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

Turnen für jedermann: Gesundheits- und Fitnesstraining. 19.15 Uhr, Schulanlage Zentrum, für alle ohne Anmeldung, Rigi-strasse 4, Küsnacht

Ski-Fit für alle: Jeden Donnerstag (ausser in den Schulferien). 19–20 Uhr, Heslihalle, Untere Heslibachstrasse 33, Küsnacht

FREITAG, 22. DEZEMBER

Familiencafé & Spielraum: Offener Spielraum und Beratung für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Während der Schulferien nur am Mittwoch offen. 9–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

KIRCHEN

KATHOLISCHES PFARRAMT KÜSNACHT-ERLENBACH

KÜSNACHT, ST. GEORG

Samstag, 16. Dezember
17 Uhr, Eucharistiefeier
Mitwirkung Schola Gregoriana

Sonntag, 17. Dezember
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Mitwirkung Ensemble Bleu
17 Uhr, Weihnachtskonzert der Chöre

ERLENBACH: KIRCHENZENTRUM ST. AGNES

Samstag, 16. Dezember
18.30 Uhr, Eucharistiefeier

ITSCHNACH: FRIEDHOFKAPELLE HINDERRIET

Sonntag, 17. Dezember
9 Uhr, Eucharistiefeier

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE KÜSNACHT

Samstag, 16. Dezember
10 Uhr, ref. Kirche Küsnacht
Fiire mit de Chliine
Pfrn. Judith Bennett

Sonntag, 17. Dezember
10 Uhr, ref. Kirche Küsnacht
Gottesdienst zum 3. Advent
Pfr. Fabian Wildenauer

Sonntag, 17. Dezember
11.30 Uhr, ref. Kirche Küsnacht
Jugendgottesdienst
Pfr. Fabian Wildenauer

Sonntag, 24. Dezember
17 Uhr, ref. Kirche Küsnacht
Familien-Weihnachtsgottesdienst
Pfrn. Judith Bennett

Sonntag, 24. Dezember
22.30 Uhr, ref. Kirche Küsnacht
Christnachtfeier
Pfr. Andrea Marco Bianca



Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag
Auflage: 9 400 Ex. (Wemf-beglaubigt)
Jahresabonnement: Fr. 94.–
Insertate: Fr. 1.41/mm-Spalte, 4-c
Anzeigen- und Redaktionsschluss: Freitagmorgen, 10 Uhr
Verantwortliche Redaktorin: Manuela Moser (moa.), kuesnachter@lokalinfo.ch
Geschäftsleitung
Verlagsleitung: Liliane Müggenburg, Tel. 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch
Redaktionsleitung: Pascal Turin (pat.), zuerichwest@lokalinfo.ch
Mantelredaktion: Dominique Rais (rad.), Tobias Hoffmann (toh.), Lorenz von Meiss (lvm.)
Ständige Mitarbeiter:
Daniel J. Schüz (djs.), Isabella Seemann (bel.), Céline Geneviève Sallustio (cel.), Laura Hohler (lh.), Dennis Baumann (db.)
Sport: Hanspeter Rathgeb (hr.)
Anzeigenverwaltung:
Jasmin Papastergios, Tel. 044 913 53 82
Anzeigenverkauf: Simona Demartis, Tel. 079 306 44 41, simona.demartis@bluewin.ch
Produktion: CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau
Abonnementsdienst:
Tel. 044 913 53 33, abo@lokalinfo.ch
Redaktion/Verlag, Vertrieb: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich, Tel. 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch www.derkuesnachter.ch
Druck: Druckzentrum Zürich AG (DZZ), Bubenbergrasse 1, 8021 Züric

Mit einem Blick in die Werkstatt

Rehabilitieren und integrieren – das gilt jetzt noch viel mehr: Vor knapp einem Monat eröffnete die sozialtherapeutische Einrichtung Freihof Küsnacht ihren Laden wieder. Mit der Ergänzung, dass man neu beim Einkaufen den Klienten zuschauen kann, wie sie ihre Produkte anfertigen.

Nicolas Heneghan (Text und Bilder)

Ein Jahr ist es nun her, dass der Freihof in Küsnacht sein Ladenlokal «Freiraum» an der Oberen Dorfstrasse eröffnet hat. Eine neue Ladenwerkstatt gewährt seit November dieses Jahres den Besucherinnen und Besuchern sogar Einblick in die Herstellung der Produkte. «Auch wir in der reichen Gemeinde Küsnacht haben Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind», sagte Gemeinderätin Pia Guggenbühl (FDP) kürzlich bei ihrer Rede zur Eröffnung. Die sozialtherapeutische Institution Freihof spiele seit bald 45 Jahren eine wichtige Rolle für die Gemeinde. «Für die nächsten 45



«Auch wir in der reichen Gemeinde Küsnacht haben Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind.»

Pia Guggenbühl
Gemeinderätin

Jahre wünsche ich der Einrichtung von Herzen das Beste und hoffe, dass auch der Laden ein wichtiger Bestandteil des Dorfes werden wird», so die Gemeinderätin weiter. Gerade in der Weihnachtszeit böten die Produkte eine schöne Möglichkeit, seinen Liebsten eine kleine Freude zu bereiten. Sie würden allesamt in Handarbeit von den Klientinnen und Klienten des Freihofs angefertigt.

Handarbeit vom Feinsten

Eine sucht- und sozialtherapeutische sowie arbeitsintegrative Einrichtung benötigt eine hohe Akzeptanz der Einwohnerinnen und Einwohner. Das weiss auch der Freihof Küsnacht. Ziel seines Ladens und der neuen Ladenwerkstatt ist deshalb, die Arbeit mit den Klientinnen und Klienten für die Bevölkerung besser greif- und begreifbar zu machen. Die Werkstatt bietet den Kunden Gelegenheit, zuzuschauen, wie die Produkte entstehen, und ihnen zu zeigen, wer hinter den gekauften Artikeln steckt. Den Klientinnen und Klienten wiederum bietet der Laden eine Tagesroutine. Der Kontakt mit der Kundschaft unterstützt ihre Reintegration, ist die Crew des Freihofs überzeugt.

Bleibt die Frage, ob die Arbeiten beim Einkaufen nicht stören. «Nein, in der Ladenwerkstatt werden nur staub-



An der Eröffnung des neuen «Freiraums» konnten die Gäste sich den um die Werkstatt erweiterten Laden anschauen. Die handgefertigten Produkte ergeben ein schönes Weihnachtsgeschenk.

freie Arbeiten verrichtet», erläutert Beatrice Betschart, Leiterin Arbeitsagogik & Supported Employment beim Freihof. Was Staub oder Holzspäne erzeugt, wird in der grossen Werkstatt am Tobelweg gemacht – zum Beispiel Schreiner- oder Schleifarbeiten. In der Ladenwerkstatt hingegen geht es mehr um das Verpacken der Produkte und deren Aufbereitung für den Verkauf.

Zwei Klienten des Freihofs gewährten dieser Zeitung einen kleinen Einblick in ihr Leben und ihre Erfahrungen im Freihof und in der neuen Ladenwerkstatt im «Freiraum» Küsnacht.

Der «Freiraum» in Küsnacht ist dienstags bis freitags offen von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr, in der Adventszeit zusätzlich am Samstag, 9. Dezember, von 10 bis 16 Uhr.

Obere Dorfstrasse 33 / Ecke Werkstrasse, Küsnacht. Seit dieser Woche verkauft der Freihof seine Produkte zudem auch online: <https://shop.freihof-kuesnacht.ch>

Pia Guggenbühl
(rechts) mit
Freihof-
Geschäftsführerin
Katja Cangero.



Daniela und Markus erzählen aus ihrem Alltag

• Klientin Daniela* (Jhg. 1982)

Seit bald zwei Jahren lebt und arbeitet Daniela im Freihof. Zugewiesen wurde sie von der Justiz. Während dieser Zeit konnte sie in allen Arbeitsbereichen tätig sein. Und jetzt, seit knapp fünf Monaten, ist Daniela in der grossen Werkstatt am Tobelweg tätig. Also dort, wo die grösseren und «staubigeren» Arbeiten anfallen. Zur Neueröffnung der Werkstatt im Laden, dem «Freiraum» an der Oberen Dorfstrasse, sagt sie: «Mir gefällt es, wenn ich Abwechslung habe und zwischendurch auch mal aus der Werkstatt direkt zur Kundschaft komme.»

Am meisten Spass hat Daniela, wenn sie etwas verschönern kann oder wenn sie etwas Altem neuen Glanz verleihen kann. «Ich bin sehr sauber und ordentlich und mag daher Arbeiten nicht, bei denen ich schmutzig werde.» Das lasse sich aber nicht immer umgehen, fügt sie an. Die grösste Herausforderung für

Daniela ist es, neue Arbeiten anzugehen. Die Klienten würden dabei selbstverständlich von den Arbeitsagogen unterstützt und angeleitet. Dennoch gehöre eine gesunde Portion Mut dazu, Aufgaben nachzugehen, welche einem fremd seien. Bis anhin wurden die Produkte nur für die Märkte – allen voran den Weihnachtsmarkt von Küsnacht – in Kisten verpackt. «Es ist schön, jetzt im Laden zu sehen, wie unsere Produkte präsentiert und verkauft werden», erzählt Daniela.

• Klient Markus* (Jhg. 1969)

Markus hat sich wegen der vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten für den Freihof entschieden. Dort kann er mit verschiedenen Materialien und an verschiedenen Aufträgen arbeiten. Bevor der Klient zum Freihof kam, erkundigte er sich auch nach anderen Institutionen. «Mich überzeugte, dass die Arbeit hier

vielfältig ist, und im Freihof wohne ich nun auch in der Nähe meiner Schwester.» Markus pflegt eine sehr gute Beziehung mit seiner Schwester, und sie ist im überaus wichtig.

Die Arbeit in der Institution macht Markus grundsätzlich Spass. «Ich arbeite gerne mit den Händen und könnte mir eine Arbeit im Büro nicht vorstellen. Nur das Fensterlädenschleifen gefällt mir überhaupt nicht. Es verursacht zu viel Staub.» Markus leidet unter der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD – vom englischen «chronic obstructive pulmonary disease»). Markus ist ein offener Mensch, der gut auf andere Personen zugehen kann. Bisher habe sich der Kontakt im Laden aber noch nicht so ergeben. Vielleicht, räumt er ein, brauche es aber einfach noch etwas Gewöhnungszeit an die neue Ladenwerkstatt.

*Namen der Redaktion bekannt



Mit den eigenen Händen zu arbeiten tut den Bewohnern des Freihofs gut.

BILD ZVG